

## Schuljahr 2007/2008 Ausgabe 2 – Dezember 2007 Inhalt

1. Informationen der Schulleiterin
2. Neuer Leiter der hbf/is
3. Wiedereröffnung der Schulbibliothek
4. „Bodenverbesserung“  
im Schulgarten
5. Englischs Theater
6. Sportliche Erfolge
7. Vorlesewettbewerb u. Vorlesenacht
8. Info-Tag
9. Digitaler Adventskalender
10. Adventsnachmittag
11. Schulpsychologischer Dienst
12. Der SEB berichtet
13. Betriebspraktika
14. Aus der Musik
15. Aus der Mathematik
16. Jugend forscht
17. „Nusknacker und Mausekönig“
18. Termine

### 1 Informationen der Schulleiterin

**Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu. Traditionsgemäß erhalten Sie, liebe Eltern und Kollegen, und ihr, liebe Schüler, vor den Weihnachtsferien die letzte Postille eines Kalenderjahres.

Herr Wertmann und Herr Noeken, denen ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Arbeit an und mit der Postille danke, erinnern ebenso traditionsgemäß alle immer wieder mit großer Geduld an die versprochenen Artikel, korrigieren und redigieren sie. Wie im Ausblick der letzten Postille des vergangenen Jahres kann ich auch für das kommende Jahr 2008 versprechen, dass es uns am GyGo nicht langweilig werden wird.

Seit die Schule am 5. November vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur als einziges staatliches Gymnasium in Mainz die Option erhalten hat, zum Schuljahr 2008/2009 G8GTS-Schule zu werden, laufen unsere Planungsarbeiten wieder

einmal auf Hochtouren. In vielen Elterngesprächen haben wir festgestellt, dass zu diesem Thema immer noch ein großer Informationsbedarf besteht.

Für die Schüler der Klassenstufen 5 und 6 wird sich durch G8GTS nicht viel ändern. Die Erhöhung der Wochenstundenzahl von 28 auf 30 Stunden sowie die Einführung der zweiten Fremdsprache ab Klasse 6 betreffen ab dem kommenden Schuljahr nämlich alle Schulformen, und die Ganztagschule wird für die Orientierungsstufe wie bisher ein freiwilliges Angebot bleiben.

Erst ab der Klasse 7 wird die Ganztagschule dann verpflichtend. Neben Lernzeit und AGs kommt im Schnitt allerdings nur eine Unterrichtsstunde pro Tag mehr auf die Schüler der Mittelstufe zu und das ist für einen gymnasial geeigneten Schüler unseres Erachtens gut zu schaffen.



Wie viel unsere Schüler bereits jetzt freiwillig leisten, zeigt das Wahlfach (Latein, Spanisch oder MINT), das momentan in den Klassen 9 und 10 dreistündig angeboten und in diesem Schuljahr von 80 Prozent unserer Schüler belegt wird.

Am 28. und 29. Januar 2008 finden die Anmeldungen für die neuen 5. Klassen am GyGo statt, danach kann auf der Grundlage der konkreten Zahlen weitergeplant werden.

Unsere pädagogischen Planungen werden sich aber nicht nur mit der Umsetzung des G8GTS-Konzepts befassen, sondern auch mit dem Aufbau der Oberstufe unserer Hochbegabtschule.

Auch unser Schulgebäude/-gelände werden wir in unsere Überlegungen einbeziehen. Wir hoffen, dass möglichst bald die konkreten Vorarbeiten für den Neubau unserer Mensa bzw. einer neuen Sporthalle und weiterer Unterrichtsräume beginnen können. 2008 werden wir auch unseren neuen Sportplatz offiziell einweihen.

Kurz vor der Neugestaltung steht unser MSS-Aufenthaltsraum, der hoffentlich in den ersten Wochen des neuen Jahres fertig gestellt sein wird.

Alle diese Konzepte und Planungen können nur realisiert werden durch ein engagiertes Kollegium, eine aktive Elternschaft und Schüler, die sich für ihre Schule einsetzen.

Ich bedanke mich daher bei allen unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, pädagogischen Kräften unserer Ganztagschulen, unseren Sekretärinnen Frau Weis, Frau Zelcs, Frau Dapper und Frau Henrich, unserer technischen Assistentin Frau Goldschmidt, unserem FSJler Herrn Scheurer, Frau Horn für die Leitung der Leseecke, unseren beiden Leitern der Schulbibliothek Herrn Pahlke und Herrn Schröder, unseren Bibliotheksmüttern, unseren Reinigungskräften, unseren „Speise-

zeit“-Mitarbeiterinnen Frau Kirsch und Frau Kühne, unserem Hausmeister Herrn Presper und seiner Frau für das Engagement für unsere Schule im Jahr 2007. Ich bedanke mich bei allen, die besondere Verantwortungsbereiche übernommen haben, unserer SV, unserem SEB mit seinen beiden Vorsitzenden Frau Klenk und Herrn Dr. Puth, den engagierten Arbeitskreisen des SEB, unserer erweiterten Schulleitung, unserem Personalrat und bei allen Freunden und Förderern unserer Schule, besonders bei unserem Förderverein unter dem Vorsitz von Herrn Cremer, ohne den wir so viele schulische Wünsche nicht realisieren könnten.

Ihnen und euch wünsche ich ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest, erholsame Weihnachtsferien und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2008!

*Marita Desch-Eppelmann*

## **Personalia**

Wir freuen uns, dass wir nach den Herbstferien als neuen Leiter der Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule Herrn OStR Peter Pörsch am Gymnasium Mainz-Gonsenheim begrüßen konnten. Herr Pörsch unterrichtet die Fächer Mathematik und Chemie. Er kommt vom Ketteler-Kolleg und war zusätzlich mit halber Stelle an die Universität Mainz abgeordnet. In den wenigen Wochen seit seinem Amtsantritt hat sich Herr Pörsch mit großem Engagement in die vielfältigen Aufgabengebiete der hbf/is-Leitung eingearbeitet. Die Planung der Oberstufe und das Auswahlverfahren für die neue 5. Klasse des nächsten Schuljahrs sind nur zwei der wichtigen Projekte, die in der hbf/is zurzeit anstehen. Mit dem Willkommensgruß für Herrn Pörsch verbinde ich auch an dieser Stelle noch einmal den Dank an Herrn OStR Harald Molter, der über ein Jahr lang mit großer Kompetenz vertretungsweise die Leitung unserer Hochbegabtenhochschule übernommen hatte. Herzlichen Dank, Herr Molter, für die intensive und gute Zusammenarbeit.

Nach fast einem Jahr Vakanz ist nun endlich auch die dritte Sekretariatsstelle wieder besetzt. Wir freuen uns, dass Frau Dorothee Dapper unser Team verstärkt. Frau Dapper war bisher an der Peter-Jordan-Schule als Schulsekretärin tätig. Bis ihre dortige Nachfolge geregelt ist, teilen wir uns noch die Arbeitszeit von Frau Dapper mit der Peter-Jordan-Schule. Schwerpunkte von Frau Dappers Tätigkeit bei uns werden zunächst die hbf/is, die GTS und die MSS sein.

Wir wünschen unseren beiden „Neuzugängen“ viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit am GyGo!

Zum Ende des ersten Schulhalbjahres werden wir uns leider von folgenden drei langjährigen Kollegen verabschieden müssen, die in den Ruhestand gehen: Herrn Oberstudienrat Roland Urban (D, Sk), Herrn Studiendirektor Josef Glöckler (M, Ek) und dem Fachleiter für Katholische Religion des Studienseminars Mainz, Herrn Studiendirektor Antonius Schulte

(kR, L). Alle drei werden uns am GyGo fehlen. Neben ihrem Unterricht haben sie durch ihre besondere Persönlichkeit und ihre vielfältigen außerunterrichtlichen Aktivitäten unsere Schule bereichert.

Herr Urban war nicht nur jahrelang Fachkonferenzvorsitzender der Fachschaft Sozialkunde, sondern auch für Verkehrssicherheit an unserer Schule zuständig.

Herr Glöckler hat neben seinem Fachunterricht unser Schulnetzwerk kompetent betreut. Vor allem hat er auch als Mitglied der erweiterten Schulleitung mit großer Sensibilität und hohem Einfühlungsvermögen für Schüler und Lehrer den Stundenplan und den täglichen Vertretungsplan mitgestaltet.

Herr Schulte hat sich neben seiner Aufgabe als Fachleiter am Studienseminar immer auch als engagierter Kollege des GyGo verstanden, der nicht nur jahrelang den Vorsitz unserer Fachschaft Katholische Religion übernommen hat, sondern auch immer bereit war, nicht nur die Fachkollegen zu unterstützen und zu beraten.

Wir bedanken uns bei den drei Kollegen für die jahrzehntelange Arbeit an unserer Schule, die sie wesentlich mitgeprägt haben.

Wir wünschen ihnen einen aktiven, gesunden (Un-)Ruhestand und viele erfüllte und erfüllende Lebensjahre, in denen sie hoffentlich nicht den Kontakt zu ihrer alten Schule abreißen lassen.

*Marita Desch-Eppelmann*

## **2**

### **Der neue Leiter der hbf/is stellt sich vor**

Die ersten Tage sind vorbei! Sehr herzlich und mit großer Unterstützung wurde ich in die Schulgemeinde aufgenommen. Insbesondere Herrn Molter, der vorübergehend die hbf/is mit immensem Engagement leitete, danke ich an dieser Stelle.

Die häufigste Frage, die mir in dieser anfänglichen Zeit gestellt wurde, bezog sich auf meine Motive zur Übernahme der Leitung. Vielleicht war es die Entfernung, die sich von der Schule zu meiner alten und neuen Wohnung aufgrund des Satzes von Pythagoras als optimal erwies. Vielleicht lockte mich auch das netteste Kollegium in ganz Mainz an diese Schule. Vielleicht wollte ich mein erstes Jahrzehnt als Lehrer für die Fächer Mathematik und Chemie an einer anderen Schule feiern. Vielleicht veranlasste mich das Bedürfnis, die während meiner bisherigen Tätigkeit als Leiter der Fachdidaktik im Rahmen der Lehramtsausbildung für das Fach Chemie an der Universität Mainz vermittelten Theorien noch stärker hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz zu überprüfen. Und vielleicht bewegten mich die zahlreichen Eindrücke, die ich als Leiter zweier Wettbewerbe in Rheinland-Pfalz in der Begegnung mit begabten und hochbegabten Schülerinnen und Schülern gewinnen konnte. In jedem Fall jedoch stand die herausfordernde und komplexe Tätigkeit der Leitung dieser speziell ausge-

richteten Schule im Vordergrund. Die damit verbundenen Aufgaben in enger Kooperation mit allen beteiligten Personengruppen auszufüllen ist mir ein besonderes Anliegen, damit eine möglichst starke Identifikation mit der Konzeption der hbf/is und eine Fortsetzung der Integration in das Gymnasium Mainz-Gonsenheim gewährleistet ist. Daher wünsche ich mir für die kommenden Jahre des weiteren Ausbaus der Schule diejenige Unterstützung, die mir in den vergangenen Wochen zuteil wurde.

Abschließend wünsche ich – auch dies sollte in der zumindest für mich turbulenten Zeit nicht untergehen – eine besinnliche Adventszeit.

*Peter Pörsch*

### **3** Wiedereröffnung der Schulbibliothek

Nach einer langen Zeit der Provisorien konnte die im Rahmen der Schulsanierung ausgelagerte Schulbibliothek des Gymnasiums Mainz-Gonsenheim am Freitag, dem 30. November 2007, offiziell wiedereröffnet werden. Im Rahmen einer kleinen musikalisch umrahmten Feierstunde während des diesjährigen Adventsnachmittags der Schule übergab die Schulleiterin Frau Desch-Eppelmann in Anwesenheit von zahlreichen Schülern, Eltern und Lehrern die völlig neu gestaltete Bibliothek der Schulgemeinschaft zur Benutzung. In ihrem Grußwort dankte sie allen am Wiederaufbau der Bibliothek Beteiligten, vor allem den beiden jetzigen Leitern der Schulbibliothek, Herrn Pahlke und Herrn Schröder, sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus der Elternschaft, die durch ihre freiwillige Aufsichtstätigkeit ausgedehnte Öffnungszeiten ermöglichen, für ihr hohes Engagement. Zugleich hob die Schulleiterin die Leistungen des Fördervereins der Schule, der durch seine finanzielle Unterstützung die großzügige Ausstattung der Bibliothek mit neuen Büchern und anderen zeitgemäßen Bildungsmedien ermöglicht hat und weiterhin ermöglicht, lobend hervor. Nach weiteren kurzen Grußworten der Bibliotheksleiter sowie des Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Cremer, konnten sich alle Anwesenden von der gelungenen Sanierung der Bibliothek überzeugen. Wenngleich die Katalogisierung des Buch- und Medienbestands noch geraume Zeit in Anspruch nehmen wird, hat sich unsere Schulbibliothek bereits jetzt als beliebter Lern- und Arbeitsraum im Kreise der Schüler und Lehrer etabliert und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

*Michael Pahlke*



### **Aktion unseres Fördervereins**

Beim Adventsnachmittag hatte der Förderverein einen Büchertisch mit Literatur für Jugendliche zusammengestellt. Die 100 Bücher hatte dankenswerterweise die Gonsenheimer Buchhandlung Nimmerland geliefert, so dass die Eltern unserer Schule die Möglichkeit hatten, Bücher für die neue Bibliothek zu erwerben. An dem Nachmittag wurden 50 Bücher im Wert von 700 Euro gekauft, die auf Wunsch mit dem Namen des Spenders versehen in absehbarer Zeit zur Ausleihe bereit stehen. Der Förderverein übernimmt die Anschaffung der übrigen 50 Bücher und bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern.

*Katrin Klenk*

### **4 „Bodenverbesserungstag“ im Schulgarten**

„Im November musst Du düngen, soll das Feld Dir Reichtum bringen.“ Beflügelt von alten Bauernregeln und Bio-Unterrichtswissen traf sich die Schulgarten-AG am 07.11. mit einigen Helfern und Helferinnen zu einem „Bodenverbesserungstag“. Die letzten Zucchini waren abgeerntet, der Boden „müde“ geworden – für einen guten Start im neuen Frühjahr galt es jetzt, Humus einzuarbeiten, der vom Essenheimer Kompostierwerk bestellt worden war. Außerdem rechten fleißige Hände Laub beiseite, legten Trittpfade an (An alle „Trampeltiere“: Auf den Wegen bleiben! Beete schonen!) und entfernten die letzten Unkräuter. Ordentlich zur winterlichen Ruhe gebettet, präsentierte sich der Schulgarten nun am Tag der offenen Tür. Vielen Dank allen Mitstreiter/-innen und besonderen Dank an Frau Klenk (Schulelternsprecherin), die noch bis in die Dunkelheit hinein mit mir die letzten Humuskrümel auf den Beeten verteilte. Möge das Blühen gelingen!

*Marcus Quint*

## 5      **Englisches Theater zu Besuch am GyGo**

Am Donnerstag, dem 15.11.2007, begrüßten wir die vierköpfige englische Theatergruppe White Horse Theatre am GyGo, welche drei Stücke aufführte, von denen jeweils eins für die Unterstufe, die Mittelstufe und die Oberstufe konzipiert war. Bei der Piratengeschichte „Tiger of the Seas“ wurde das Unterstufenpublikum miteinbezogen. Das Stück handelte von Piraten, die einen Schäfer gefangen nehmen und auf eine einsame Insel verschleppen, sowie von seiner Freundin, die ihn befreien möchte.



Nach der gelungenen Vorstellung hieß es für uns Helferinnen: Abbau der alten Kulissen und Aufbau der neuen. Als nächstes stand „Salt and Vinegar“, ein Jugenddrama für die Mittelstufe, auf dem Spielplan: Es drehte sich um vier Teenager, die ihre erste Liebe während einiger Campingurlaube erleben, und um eine Intrige.

Zu guter Letzt folgte Shakespeares Klassiker „Macbeth“ in einer äußerst modernen Inszenierung für die Oberstufe. Nach dem Abbau der Bühne verpflegten wir die Schauspieler und unterhielten uns mit ihnen. Autogrammwünsche erfüllten die vier auch gerne. Insgesamt war dies ein sehr gelungener und amüsanter Schulvormittag! Wir hoffen, schon sehr bald wieder eine fremdsprachige Theatergruppe bei uns begrüßen zu dürfen.

*Esther Horn und Anne Herzer (Jg. 12)*

## 6      **Sportliche Erfolge**

### **Sieg und nächste Runde im Fritz-Walter-Cup**

Fußball-„Futsal“ der Mädchen Jg. 95 und jünger

Die Mädchen des GyGo haben sich gegen 5 Mainzer Mannschaften durchgesetzt und sind somit für den Bezirksentscheid qualifiziert.

Nach einem souveränen 8:0-Auftaktsieg wurde es

sehr spannend. Der Gruppensieg ging nach 6-Meter-Schießen mit 3:2 an die Hauptschule Lerchenberg. Nach einem ausgeglichenen Halbfinale gegen das Willigis-Gymnasium und 1:1 Endstand fiel die Entscheidung erneut im 6-Meter-Schießen. Dank unserer sehr guten Torhüterin und knallharten, platzierten Schüssen zog das GyGo mit 4:2 ins Finale. Gegen die Martinus-Schülerinnen zeigten die Mädchen ihr bestes Spiel und siegten verdient mit 3:0. Als Siegprämie gab es einen original Futsal-Fußball und Fritz-Walter-T-Shirts. Herzlichen Glückwunsch!

*Hans-Joachim Grün*

### **Drei Podestplätze für das GyGo**

30 Schülerinnen und Schüler des GyGo glänzten im Regionalentscheid Schwimmen des Wettbewerbs Jugend trainiert für Olympia in allen Wettkampfklassen. Bei dem in Pirmasens ausgetragenen Mannschaftswettbewerb erreichten die Schüler in der Altersklasse 11 und jünger den zweiten, die Schülerinnen den dritten Platz.

Schon fast traditionell siegten die Schülerinnen der Wettkampfklasse II souverän und sicherten sich damit die Teilnahme am Landesentscheid, der im Februar ausgetragen wird.



Beim Ausscheidungsschwimmen der Wettkampfklasse III in Nieder-Olm erreichten die Mädchen knapp geschlagen den dritten und die Jungen einen achtbaren fünften Platz.

*Maya Scholliers*

### **Luisa Weber holt bei Eiskunstlauf-DM Silber**

Die zwölfjährige Schülerin der Klasse 6b errang bei der Nachwuchs-DM der Eiskunstläuferinnen in Dresden in einem starken Feld von 32 Mädchen einen exponierten Podestplatz. Zwei saubere Doppelaxel, ein Dreifachsalschow und beste Wertungen im künstlerischen Ausdruck waren die Grundlage für ihre Spitzenleistung, die mit der Silbermedaille belohnt wurde. Wir gratulieren!

*Die Redaktion*

# 7

## Vorlesewettbewerb und Vorlesenacht

### „Gutes Vorlesen ist, wenn sich niemand langweilt“ (I)

Und doppelt Spaß macht es natürlich, wenn abends die Schatten länger werden und bei Kerzenschein der Klassenraum, der vormittags sonst so nüchtern wirkt, sich plötzlich in „Hogwarts“, Räuberhöhle oder Dschungel verwandeln kann.

Die Klassen 6b und 6h haben am 9. und 23.11 je eine Lesenacht in der Schule verbracht, sich gegenseitig Bücher vorgestellt, Geschichten vorgelesen und in der Schule übernachtet. In diesem Rahmen fand auch der klasseninterne Vorlesewettbewerb statt, als Vorentscheid für das große Lesewetteifern der 6. Klassen am 7. Dezember.

Ganz vertrieben waren die „Geister“ der Nacht am nächsten Morgen noch nicht, als die Eltern großzügig mit frischen Brötchen anrückten, aber wer möchte nicht noch ein wenig weiterträumen von den Kämpfen, Abenteuern und Freundschaften, von denen die Bücher nächtlich erzählten?

Herzlichen Dank auch den kollegialen „Bücherwürmern“ Frau Horn, Frau Schafft und Frau Bold und allen Beteiligten!

*Christiane Münker und Marcus Quint*

### „Gutes Vorlesen ist, wenn sich niemand langweilt“ (II)

Dieses Motto des Schauspiels Rufus Beck, der für den diesjährigen Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels warb, stand an oberster Stelle, als die Lesesieger der sieben 6. Klassen am 07.12.07 um den Schultitel wetteiferten.

Im neuen Theaterraum nahmen die „Schöngeister“ am rosen- und kerzengeschmückten Tischchen Platz und entführten die Zuhörer in die Welt ihrer Lieblingsbücher.

Nachdem Elfen, Kröteriche und tapfere junge Helden die Fantasie beflügelt hatten, traf die Jury – die Deutschlehrer der 6. Klassen und die Vorjahressiegerin Katharina Löw – eine Entscheidung: Junes El Bargui wurde zum Schulsieger gekürt. Herzlichen Glückwunsch! Er wird im Februar das GyGo vertreten, wenn der „Stadtsieger“ aller Mainzer Schulen ermittelt wird.

Junes, wir zählen auf Dich!

*Marcus Quint*

# 8

## Info-Tag am GyGo

Am Samstag, 17.11.2007, bekam das GyGo anlässlich des Tages der Information Besuch von ganz vielen interessierten Eltern und Kindern, vorwiegend Viertklässlern.

Da der Andrang auch 2007 so groß war, wurden unsere Gäste von kompetenten und stets den Überblick behaltenden Oberstufenschülern und -schülerinnen in die Parkplätze eingewiesen. Im Foyer wurden unsere Besucher von freundlichen Schülerinnen und Schülern in Empfang genommen und über die Organisation informiert.

Eine Powerpoint-Präsentation, die die Vielseitigkeit unserer Schule eindrucksvoll darstellte, erwartete die Gäste in der Turnhalle. Nach der Begrüßung durch unsere Schulleiterin Frau Desch-Eppelmann wurden die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des Vormittags von Frau Rohe erläutert. In der anschließenden Infoveranstaltung der hbf/is, die von deren neuem Leiter, Herrn Pörsch, durchgeführt wurde, erfuhren die Gäste mehr über das Konzept der hbf/is und bekamen anschließend Gelegenheit, weitere Fragen zu stellen.



Die Viertklässler gingen, begleitet von den Großen Geschwistern, auf Schnuppertour, d.h. sie experimentierten in der Chemie, betätigten sich sportlich, lernten den Fremdsprachenunterricht kennen usw.

Die jüngeren Geschwister bekamen in der Gymnastikhalle ein spezielles Programm geboten, damit auch für sie der Vormittag am GyGo kurzweilig war und Spaß machte.

Viele Eltern nutzten auch das Angebot, regulären Unterricht in den Klassen 5 bis 7 zu besuchen und sich so einen noch besseren Eindruck von unserer lebendigen Schule zu verschaffen.

Da bei der Schulwahl auch die Ausstattung wichtig ist, wurden für die Eltern auch Führungen durch das Schulhaus angeboten, und zwar nicht nur von Kolleginnen und Kollegen, sondern auch von engagierten Schülerinnen und Schülern.

Das Programm wurde durch weitere spezielle Infoveranstaltungen, im Besonderen auch zur G8GTS, ergänzt.

So ein Vormittag macht auch Hunger und Durst, und so konnten sich unsere Besucher im Foyer bei Kaffee, Tee und Kuchen, Brezeln und Saft stärken und sicher manch interessantes Gespräch führen.

Eine solche Großveranstaltung kann nur in Teamarbeit gelingen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankschön an alle für die Unterstützung.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich:

- für das außerordentliche Engagement bei den Klassenelternsprechern der Fünftklässler und den Fünftklässler-Eltern, die für das schöne Ambiente im Foyer und das leibliche Wohl sorgten,
- für die Geduld und die verlässliche Hilfe unseres Hausmeisters Herrn Presper,
- bei allen Kolleginnen und Kollegen, die zum Gelingen beitrugen und
- bei ganz vielen Schülern und Schülerinnen der Oberstufe und den Großen Geschwistern, die an diesem Tag für ihr GyGo da waren.

So wurde vermittelt, dass wir eine Schulgemeinschaft sind.

*Gaby Rohe*

## 9 Digitaler Adventskalender

Unter fachlicher und kreativer Anleitung entstehen am Gymnasium Gonsenheim kleine Trickfilme. Neben der Arbeit mit Kamera und Bühnenbild ist der Materialmix besonders interessant. Alltägliche Gegenstände, aber auch weihnachtliche Leckereien und Süßigkeiten animieren die jungen Trickfilmer. Besonders gut kommt das Arbeiten mit Knetfiguren an. Während Spielfiguren von Lego oder Playmobil „nur“ bewegt werden müssen, braucht es für einen guten Knet-Film auch selbstgemachte Figuren.



Sicher, die Trickfilm-Arbeit ist manchmal langwierig und die Schüler sind nach der AG „auch mal richtig kaputt“, so Forugh vom GyGo. Gemeinsam mit Ve, Lala, Sara und Anni hat sie bereits erste Filme produziert und den Vorspann für die Filme gedreht.

Auch Studierende der Universität Landau wirken an dem Adventskalender mit. Während eines Blockseminars „Medienarbeit in der Schule“ konnten sie eigene Erfahrung in der Videoarbeit sammeln und tragen so zum Gelingen des Trickfilmprojekts bei.

*Quelle: der-trickfilm-adventskalender.blogspot.com*

## 10 Adventsnachmittag



### Solidarität mit Kindern in Afrika Adventsnachmittag am GyGo

Am Freitag, 30.11.2007, fand zwischen 15.30 und 19.30 am GyGo ein Adventsnachmittag statt. Die SV hatte den Weihnachtsbaum im Foyer schön geschmückt, Schülerinnen und Schüler hatten ihre Klassenräume vorweihnachtlich hergerichtet.

Nach der Eröffnung durch die Schulleiterin stimmte sich die versammelte Schulgemeinschaft beim Singen bekannter Weihnachtslieder auf den Nachmittag ein. Überall breitete sich ein angenehmer Duft von Kaffee, Glühwein, Waffeln und Crêpes aus. Eltern und Großeltern hatten im Vorfeld eifrig gebacken und gebastelt.

Eine 5. Klasse zeigte erfolgreich ein weihnachtliches Theaterstück, andere hatten schöne Weihnachtskarten gebastelt, Schmuck oder Kerzen hergestellt oder einen Spielzeugbasar organisiert. Vor den Klassenzimmern zeigten Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Talent und trugen durch ihr Musizieren zur guten Atmosphäre bei. Natürlich war auch der Nikolaus in Begleitung zweier Engel – die Oberstufenschüler/-innen machten es möglich – anwesend, mit denen sich die Kinder fotografieren lassen konnten.

Toll, dass fast alle Klassen der Sekundarstufe I und die Mehrzahl der Oberstufenkurse mitmachten und sich solidarisch mit den Kindern unserer Partnerschule in Ruanda zeigten.

Die Hälfte des Erlöses geht an unsere afrikanische Partnerschule und soll dort dazu verwendet werden, einen Sportplatz anzulegen.

Das war ein sehr gelungener Nachmittag, der einen guten Zweck erfüllte und viel Spaß bereitete.

*Gaby Rohe*

## 11 Schulpsychologischer Dienst

Probleme in der Schule? Ihr wisst nicht, wie es weitergehen soll? Sie als Eltern brauchen Hilfe? Als Lehrkraft wünschen Sie sich Unterstützung beispielsweise bei Gesprächen?

Ich bin als Schulpsychologin an dieser Schule tätig, meine Aufgabe ist die Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern gleichermaßen.

Grundsätzlich bin ich an meine Schweigepflicht gebunden. Das bedeutet, ohne vorherige Erlaubnis spreche ich mit niemand anderem über die Gesprächsinhalte.

Gerne vereinbare ich einen Termin mit Ihnen / Euch.

Erreichbarkeit in der Schulzeit:

- Di. und Do. in der Schule (Raum K24)
- Telefonische Sprechzeiten: Di. von 9-10 und Do. von 15-16 Uhr (Tel.: 06131-9065641)
- Per E-Mail: su.grimm@gmx.de
- Per Nachricht in mein Fach im Lehrerzimmer

In weiteren dringenden Fällen und während der Ferien bin ich beim Schulpsychologischen Dienst Mainz unter Tel.: 06131-611113 zu erreichen.

*Susanne Grimm*

## 12 Der SEB berichtet

Der Schulelternbeirat hat sich in den letzten Wochen vor allem mit den Themen Schulessen und Verkehrssicherheit befasst. Bei mehreren Treffen mit den zuständigen Herren der Stadtverwaltung und den Vertretern der anderen Mainzer Schulen mit Ganztagesangebot wurde das Thema Schulessen ausführlich behandelt, da zum nächsten Schuljahr eine neue Ausschreibung laufen wird. Auf Grundlage der aktuellen Qualitätsstandards für die Schulverpflegung wurde von der AG Schulessen ein Konzept für unsere Schule entwickelt und sowohl an die Stadtverwaltung als auch an die Stadtratsfraktionen verteilt. Dabei wird auch berücksichtigt, dass unsere Schule in spätestens zwei Jahren eine eigene Mensa haben wird (muss!), für deren Bewirtschaftung aufgrund der großen Anzahl an Schülern verschiedene Möglichkeiten zu diskutieren sind. Die AG Schulessen und die Schulleitung haben bereits verschiedene Konzepte getestet und bringen diese Erfahrungen mit in die Diskussion ein. In diesem Zusammenhang steht auch der Brief des SEB an die Schulverwaltung mit der Bitte, beim Neubau der Mensa und dem steigenden Platzbedarf als G8-Schule eine Sporthalle mit in die Planung einzubeziehen, da unsere derzeitigen räumlichen Kapazitäten nicht ausreichen.

Zusammen mit der SV hat der SEB Anfang Dezember die Eltern und Schüler auf die Gefahren aufmerksam gemacht, die dadurch entstehen, dass Kinder morgens von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Da sowohl für Fahrradfahrer als auch für Fußgänger und Autofahrer die Straße An Schneiders Mühle zu eng ist, wurde an die Verkehrsteilnehmer appelliert, sich in diesem Bereich besonders vorsichtig und rücksichtsvoll zu bewegen und wenn möglich nicht mit dem Auto bis vor das Schultor zu fahren.

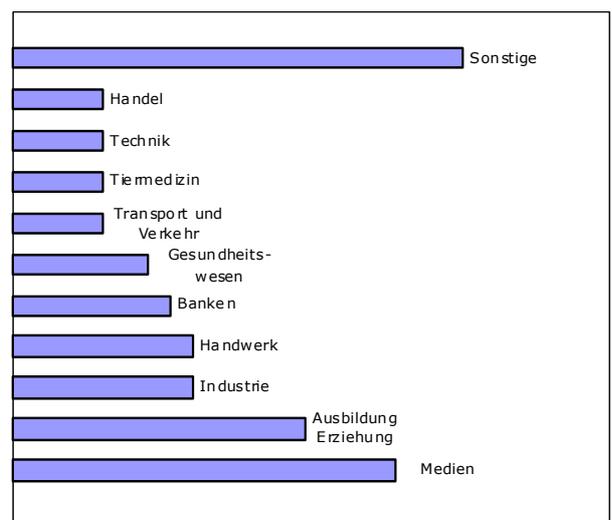
*Katrin Klenk*

## 13 Betriebspraktika in Klasse 10

### Schnuppern in die Berufswelt

Aus dem Schulalltag heraus und für zwei Wochen in die betriebliche Welt hineinschnuppern, das haben wieder traditionsgemäß alle GyGo-Schülerinnen und -Schüler der Jahrgangsstufe 10 vor und in den Herbstferien erlebt. Für die meisten war es der erste Einblick in das Berufsleben und eine Möglichkeit zu prüfen, ob das Berufsfeld oder der Beruf zu einem passt. Die Erfahrungen können Aufschluss geben über die eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen – oder über die Anforderungen der im Betrieb ausgeübten Berufe. Je nach Wahl des Praktikumsplatzes war eine Einbindung in die Alltagsarbeit mehr oder weniger intensiv möglich. Ein Tipp für die kommenden Praktikanten: Spannende Praktikumsplätze sind immer solche, bei denen man Verantwortung übernehmen oder selbst Hand anlegen kann.

Wahl der Praktikumsplätze 2007



Erfreulich war auch die große Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die ihr Praktikum im Ausland gemacht haben. Es war schon aufregend allein in einem Land, wo man sich nicht in der Muttersprache unterhalten kann. Mit vielfältiger Erfahrung kamen alle dann zurück. Zitat: „Am Ende denkt man dann schon in der fremden Sprache“.

In diesem Jahr waren neun Schüler/-innen in Frankreich, zwei in England und ein Schüler in den USA. Dabei wurde auch eine erstaunlich große Berufsfeldbreite abgedeckt.

Am Informationsabend im November konnten sich Schülerinnen, Schüler und Eltern der Jahrgangsstufe 9 von der Vielfalt der gewählten Berufsfelder einen Eindruck verschaffen und sich Ideen für ihr Praktikum 2008 holen. Alle Praktikumsmappen lagen aus und 16 Berufe/Praktikumsplätze wurden vorgestellt: u.a. Ausbildung und Erziehung,

Tiermedizin, Medien, Transport und Verkehr, Technik. Für die jetzige Jahrgangsstufe 9 folgt in der dritten Januarwoche die Fortsetzung der Vorbereitung auf das Betriebspraktikum 2008 u.a. mit Bewerbertraining an einem Nachmittag.

*Elke Entenmann*

### **In Frankreich**

Mit so vielen Schülern wie nie war das Betriebspraktikum in Frankreich wieder ein voller Erfolg. Acht Schüler der 10. Jahrgangsstufe der bilingualen Abteilung fuhren nach Dijon, eine Schülerin nach Juanles-Pins an der Côte d'Azur.

Wie fast jedes Jahr konnten alle Schülerwünsche berücksichtigt werden: Teilweise organisierten sich die Schüler eigenständig ihre Praktikumsplätze, teils geschah dies durch uns und Mme Bastick, Kollegin an unserer Partnerschule Lycée Européen Charles de Gaulle. Die Schüler arbeiteten u.a. in einer Patisserie, bei einem Landschaftsgärtner, in einer Computerfirma oder auch in einer Grundschule.



Generell war die Resonanz sehr positiv und die Schüler waren sehr glücklich feststellen zu können, dass sie „alleine“ im französischen Alltag überleben

können und dazu noch berufliche Orientierungshilfen bekamen. Auch die Rückmeldungen der Betriebe ermutigen uns, dieses für uns zeitaufwändige Angebot weiter anzubieten und die Werbetrommel zu rühren.

Wir laden auch insbesondere gute Schüler der nicht-bilingualen Klassen ein, mit Mut den Schritt in den französischen Alltag zu wagen.

*Alexander Schröer*

### **In England und den USA**

Auch in diesem Jahr haben einige Schüler ihr Betriebspraktikum im englischsprachigen Ausland, in Großbritannien und den USA, absolviert. Die Praktika wurden zum Teil privat organisiert, zum Teil über die Schule vermittelt.

Auch hier gilt: Der Mut lohnt sich, man kann in der Fremdsprache viel mehr, als man sich vielleicht zutraut.

*Franz-Josef Wertmann*

## **14 Nachricht aus der Musikfachschaft**

### **Schüler musizieren mit Justus Frantz**

Die SCHOTT AG realisierte zusammen mit dem internationalen renommierten Pianisten und Dirigenten Justus Frantz ein bisher einzigartiges Projekt. Der Künstler führte zusammen mit den Musikern seines Orchesters, der „Philharmonie der Nationen“, einen mehrtägigen Klassik-Workshop für Schüler in Mainz durch. Höhepunkt war ein öffentliches Orchesterkonzert. Unsere Schule wurde von Johannes Borens (5a, Alt-Saxophon), Clara Beck (5a, Violine), Dorothee Borens (7a, Klarinette) Rebecca Bender (8a, Violine) und Klara Keutel (9b, Klarinette) bei dem Workshop vertreten.

*Götz Schwehm*

## **15 Nachrichten aus der Mathematikfachschaft**

### **Mathematik-Wettbewerbe**

Zunächst möchten wir den vier Schülerinnen und Schülern aus Jg. 8 Victoria Franke (8a), Tim Fröhlich (8a), Anna Dehen (8e) und Simon Strack (8e), die beim Landeswettbewerb Mathematik einen 3. Preis erreicht haben, unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen. Der Termin für die Urkundenübergabe

wird noch bekannt gegeben.

Wir möchten nun die einzelnen an der Schule stattfindenden Wettbewerbe kurz vorstellen:

a) Klassenstufe 6:  
Internationaler Känguru-Wettbewerb

Der Wettbewerb ist ein Multiple-choice-Wettbewerb mit vielfältigen Aufgaben zum Knobeln, Grübeln, Rechnen und Schätzen, der vor allem Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken soll. Das Startgeld beträgt 2 Euro pro Schüler und als Belohnung winken nette Preise für alle Teilnehmenden.

Anmeldeschluss: 7. März 2008  
Känguru-Tag: 10. April 2008  
Anmeldung beim Mathematiklehrer  
Kordinatorin am GyGo: Frau Weber

b) Klassenstufe 8: Landeswettbewerb Mathematik

Dieser seit 1989 in Rheinland-Pfalz bestehende Wettbewerb ist bestimmt von der Idee, mathematisch interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler zu fördern und auf den Bundeswettbewerb Mathematik, der für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 2 angeboten wird, vorzubereiten. Nach erfolgreicher Teilnahme in Klasse 8 können Schülerinnen und Schüler in Klasse 9 an der 2. Runde teilnehmen, die in Form eines mathematischen Gesprächs stattfindet.

Anmeldung beim Mathematiklehrer  
Kordinatorin am GyGo: Frau Beck

c) Klassenstufe 10 und 11:  
Mathematik ohne Grenzen

Der Wettbewerb ist ein Klassenwettbewerb, der in mehreren Ländern Europas durchgeführt wird. Die Aufgaben sind in Teamarbeit zu lösen. Eine Aufgabe ist in einer Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch) gestellt und muss in einer dieser Fremdsprachen auch gelöst werden.

Anmeldeschluss: jeweils Ende Oktober  
Wettbewerbstag: 26. Februar 2008  
Anmeldung beim Mathematiklehrer  
Kordinatorin am GyGo: Frau Beck

d) Oberstufe: Bundeswettbewerb Mathematik

Der Bundeswettbewerb Mathematik besteht aus zwei Hausaufgabenrunden und einer abschließenden dritten Runde, die aus einem mathematischen Fachgespräch besteht. Mit interessanten und anspruchsvol-

len Aufgaben möchte er Schülerinnen und Schüler anregen, sich eine Zeit lang intensiv mit Mathematik zu beschäftigen. Neben dem mathematischen Schulwissen muss man zur Teilnahme vor allem auch etwas Ausdauer mitbringen.

Beginn: jeweils Dezember  
Einsendeschluss der Lösungen: 1. März 2008  
Anmeldung beim Mathematiklehrer  
Kordinatorin am GyGo: Frau Beck

### Das GyGo nimmt an der 3. Welle von SINUS-Transfer teil.

Seit dem Schuljahr 2003/2004 ist unsere Schule am Projekt SINUS beteiligt. SINUS steht hier nicht für eine trigonometrische Funktion, sondern für ein Konzept, bei dem es um eine „Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts“ geht. 1998 begann SINUS als Modellversuch, wurde bundesweit mit einer ständig wachsenden Anzahl beteiligter Schulen durchgeführt und geht mit dem Schuljahr 2007/2008 in Rheinland-Pfalz in die sogenannte 3. Welle von SINUS-Transfer.

Die Umsetzung der Bildungsstandards und des neuen Lehrplans in Mathematik ist ein inhaltlicher Schwerpunkt dieses Projekts, auch mit Blick auf die künftigen Lernstandserhebungen in Mathematik, die ab dem Schuljahr 2008/2009 in allen 8. Klassen in RLP durchgeführt werden.

SINUS beinhaltet 1. eine Veränderung der Aufgabenkultur:

Offene Aufgaben werden eingesetzt. Darunter sind solche Aufgaben zu verstehen, die nicht ein schematisches Anwenden des gerade im Unterricht behandelten Stoffs verlangen, sondern das Einbringen der gesamten bisher erworbenen mathematischen Kompetenz bei der Lösung von Aufgaben erfordern. Das Problem enthält häufig einen Bezug zum Alltag und ist manchmal auf unterschiedliche Weise lösbar.

2. das Sichern von mathematischem Grundwissen:

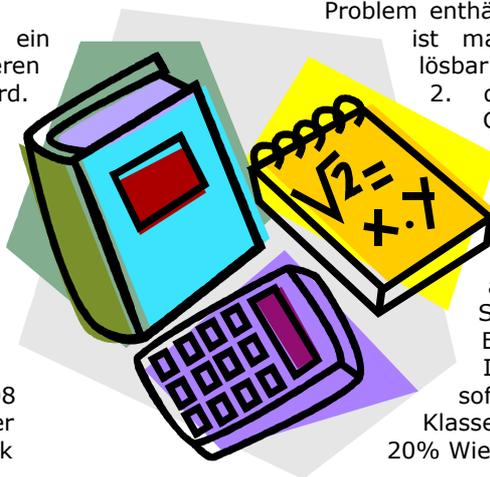
Hierzu hat die Fachschaft Mathematik beschlossen, noch häufiger als früher im Unterricht Wiederholungs- und Übungsphasen einzuplanen. Darüber hinaus wird aber auch von den Schülerinnen und Schülern verstärkt selbständige Eigenarbeit erwartet.

In den Klassenstufen 7–10 werden ab sofort pro Schuljahr mindestens zwei Klassenarbeiten so gestellt, dass sie zu ca. 20% Wiederholungstoff enthalten.

*Simone Beck und Christiane Schafft*

### Mathe-Preis für GyGo-Schüler

Bei der Preisvergabe-Feier der Mathe-Schülerzeitschrift "Monoid", die von Mathematikern der Uni Mainz herausgegeben wird, wurde auch Alexey



Tyukin vom Gymnasium Gonsenheim unter den besten Elf ausgezeichnet.  
 Die Zeitschrift richtet sich an Schüler der Klassenstufen 5 bis 13 und wird bundesweit vertrieben. An der Schnittstelle Schule/Universität möchte das Blatt Interesse an der Mathematik wecken und mathematische Begabungen fördern  
 Herzlichen Glückwunsch an Alexey!0

Die Redaktion

## 16 Jugend forscht

### „Viva la Neugier!“ – 43. Wettbewerbsrunde

Nach dem Anmeldeschluss am 30. November 2007 waren es 18 Schülerinnen und 17 Schüler unserer Schule, die sich für die Wettbewerbsrunde 2008 angemeldet haben. 22 davon machen zum ersten Mal mit. Alle anderen kennen die Abläufe bereits gut.



Die Arbeiten verteilen sich folgendermaßen:  
 Biologie Jugend forscht: 2 Mädchen  
 Biologie Schüler experimentieren: 4 Mädchen, 1 Junge  
 Chemie Jugend forscht: 2 Mädchen, 2 Jungs  
 Chemie Schüler experimentieren: 8 Mädchen, 3 Jungs  
 Geo- und Raumwissenschaften Jugend forscht: 1

Junge  
 Mathematik/Informatik Schüler experimentieren: 5 Jungs  
 Physik Jugend forscht: 1 Mädchen  
 Physik Schüler experimentieren: 2 Jungs  
 Technik Schüler experimentieren: 1 Mädchen, 3 Jungs

Die Projekte können demnächst wieder auf der GyGo-Webseite eingesehen werden. In der nächsten Postille werden wir dann Themen, Teilnehmer und Platzierungen nennen. Die spannenden Themen reichen von der Frage nach „den Löwen im Garten“ über die „Untersuchung von Knicklichtern“ bis zum Bau einer „Laser-Alarmanlage mit Raummelderfunktion“. Insgesamt 20 spannende Themen.

Ab Februar 2008 finden die Regionalwettbewerbe statt. Die Arbeiten des Regionalwettbewerbs Mainz können am 24. Februar 2008 an der Universität Mainz besichtigt werden. Leider können dort nicht alle 20 GyGo-Arbeiten eingesehen werden, einige Arbeiten sind dann auf den Wettbewerben in Koblenz, Remagen, Bad Kreuznach oder Kaiserslautern ausgestellt.

Wo sind die Arbeiten entstanden?

Zwei Wettbewerbsarbeiten wurden als Facharbeit in der MSS angefertigt, eine Arbeit wurde von Prof. Krüger (Fachhochschule Mannheim) betreut, einige Arbeiten entstanden im NaT-Lab der Uni Mainz, die meisten Arbeiten entstanden im Rahmen der Forschungswerkstatt am Freitagnachmittag. Die Betreuung hier übernehmen GyGo-Lehrkräfte (in der Regel ehrenamtlich), Studenten, die ein Praktikum absolvieren bzw. über das Ada-Lovelace-Projekt bei uns mitarbeiten, Eltern und ehrenamtlich tätige Naturwissenschaftler.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Betreuerinnen und Betreuer:

Simone Beck, Dr. Peter Dauscher, Dr. Günther Entenmann, Anja Faatz, Dr. Heike Funk (NaT-Lab), Jenny Hoffmann (Uni Mainz), Frau Jung, Ulrike Löhlein (Ada-Lovelace-Projekt), Christina Müller, Frau Reinecke (Uni Mainz), Jörg Schmitt, Dr. Elmar Stender, Tanja Stroh (NaT-Lab), Susanne Weber, Irmgard Westenberger.



Wie funktioniert Jugend forscht eigentlich?

Bei Jugend forscht gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Wichtig ist jedoch, dass das Projekt in eines der sieben Fachgebiete passt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl.

Also: Wer mitmachen will, entwickelt eigenständig eine interessante Fragestellung.

Danach gilt es, neugierig und kreativ zu sein, Fragen zu stellen und Lösungen zu suchen, zu forschen, zu erfinden und zu experimentieren. Erkenntnis winkt all denen, die mit offenen Augen durch die Welt gehen. Wer Einsichten gewinnen will, muss für Durchblick sorgen. Es gibt immer etwas zu entdecken: Neues, Überraschendes, Unbekanntes.

„Bei Jugend forscht sind zentrale Reformansätze der aktuellen Bildungsdiskussion seit langem gelebte Praxis. So bietet die Projektarbeit einen optimalen Rahmen, um Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten individuell zu fördern. Durch forschendes Lernen können sich die Jugendlichen zudem schon frühzeitig mit dem Handwerkszeug wissenschaftlichen Arbeitens vertraut machen und dadurch eine Methodenkompetenz erlangen, die zu den Kernqualifikationen unserer Wissensgesellschaft gehört.“

Eine Auflistung aller Teilnehmer und ihrer Arbeiten findet sich am Ende dieser Online-Ausgabe

*Elke Entenmann*

## 17 „Nussknacker und Mausekönig“

„Wenn kleine Mädchen sich aber in Nussknacker verlieben, dann beginnen Geschichten seltsam zu werden...“

Am Abend des 20. Dezember besuchten die 5. Klassen des GyGo mit ihren Klassenleitern und vielen weiteren Begleitern das musikalische Weihnachtsmärchen „Nussknacker und Mausekönig“ in der Phönixhalle. Der aus dem Fernsehen bekannte Herbert Feuerstein las E.T.A Hoffmanns phantasievolles romantisches Märchen vom Nussknacker, der eigentlich ein verzauberter Prinz ist und die kleine Marie in sein Zauberreich führt, stimmungsvoll und einfühlsam vor. Dazu spielte das Philharmonische Staatsorchester Mainz unter der Leitung von Catherine Rückwardt die schönen und beliebten Melodien aus Tschaikowskij's „Nussknacker“ und ein Kinderballett tanzte bunt kostümiert einen arabischen, einen chinesischen und einen russischen Tanz zu den passenden Stellen der Geschichte. Es war ein Genuss

für die Ohren und für die Augen ... und wer der Geschichte mit etwas Phantasie folgte, konnte vielleicht sogar die von Hoffmann beschriebenen weihnachtlichen Düfte wahrnehmen. Eine passendere Einstimmung auf die Weihnachtsferien konnte es kaum geben!

*Martin Noeken*

## 18 Termine

Mi. 09.01.08	Erster Schultag nach den Ferien
Di. 15.01.08	Informationsabend für den neuen Jg. 5 (19.30 Uhr)
Sa. 19.01.08	Auswahltag der hbf/is
Fr. 25.01.08	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse, Unterricht bis einschließlich 6. Stunde
Mo. 28.01.08 Di. 29.01.08	Anmeldung für die neuen 5. Klassen (jeweils 8-12 und 14-17 Uhr)
Fr. 01.02.08	Unterricht endet nach der 4. Stunde
Mo. 04.02. – Mi. 06.02.08	Unterrichtsfrei wegen Fastnacht und Ausgleichstag
Fr. 08.02.08	Präsentation der Jufo- bzw. Schüex-Arbeiten (5.-9. Stunde)
Fr. 15.02.08	Elternsprechabend (16-20 Uhr)
Mo. 03.03.08	Mündliches Abitur (unterrichtsfrei)
Fr. 07.03.08	Ausgabe der Abiturzeugnisse (nachm.)
Mi. 12.03. – Fr. 28.03.08	Osterferien



Die Redaktion bedankt sich bei allen Autoren und wünscht allen Lesern Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.

Gymnasium Gonsenheim  
An Schneiders Mühle 1  
55122 Mainz  
Tel 06131/90 65 60  
Fax 06131/90 65 615  
E-Mail: gygo@stadt.mainz.de  
www.gymnasium-gonsenheim.de

Redaktion:  
M. Desch-Eppelmann, M. Noeken,  
G. Schwemm, F.J. Wertmann

Namen der Teilnehmer, ihre Arbeiten und ihre Betreuer				
1	Jan Stender	9 d	Low-Cost-Gaschromatograph gegen Fuselöl	Fachgebiet: Technik Schüler experimentieren Betreuung: Anja Faatz Dr. Elmar Stender
2	Katharina Zerr	8 d	Laser-Alarmanlage – selbst gebaut – mit Option eines Rauchmelders	Fachgebiet: Technik Schüler experimentieren Betreuung: Jörg Schmitt
	Henning Pier	8 d		
3	Samuel Lang	6 h	Stress im Test	Fachgebiet Biologie Schüler experimentieren Betreuung: Elke Entenmann
4	Lena Funk	8 d	Vanish-Test	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung Dr. Heike Funk
	Anthea Kilo	AFRS		
	Natalie Sidorov	8 d		
5	Anke Westenberger	8 c	Löwen in unserem Garten?	Fachgebiet Biologie Schüler experimentieren Betreuung: Irmgard Westenberger
	Charlotte Klebsch	8 c		
6	Jan Funk	KKR	Elektromagnete	Fachgebiet Physik Schüler experimentieren Betreuung: Dr. Heike Funk Dr. Günther Entenmann
	Philipp Frankenbach			
7	Matthias Bleser	7 b	Knicklicht – Das Licht aus dem Plastikrohr	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung: Dr. Günther Entenmann
	Lars Carius	6 f		
8	Eva Krolla	7 e	Blattfarbstoffe	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung: Frau Stroh
	Hanna Schoenenberg	7e		
9	Lina Krenz	8 a	Die Flasche macht ´s	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung: Frau Hoffmann
	David Gerth	9 h		
10	Alexej Kononenko	9 c	Osmose	Fachgebiet Chemie Jugend forscht Betreuung: Dr. Günther Entenmann
	Andreas Andrzejczak	9 a		
11	Klara Keutel	9 b	Stevia – Das süße Grünzeug!!	Fachgebiet Chemie: Jugend forscht Betreuung: Frau Reinecke
	Hong Hanh Pham	9 b		
12	Maurice Görke	8 d	Sonnenfolger	Fachgebiet Technik Schüler experimentieren Betreuung: Susanne Weber
13	Kaja Klüpfel	6 e	Wie steinreich ist der Donnersberg?	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung: Ulrike Löhlein
	Carolin Lawin	6 e		
14	Yasmina Sahil	9 b	Biologisch-chemische Gewässeruntersuchung am Gonsbach	Fachgebiet Biologie Jugend forscht Betreuung: Anja Faatz Elke Entenmann
	Jessica Los	9 b		
15	Rebecca Lang	5 h	Ganz schön knochig	Fachgebiet Biologie Schüler experimentieren Betreuung Christina Müller
	Annika Schäfer	5 h		
16	Daniela Congiu	13	Achterbahn	Fachgebiet: Physik Betreuung Simone Beck
17	Alexander Kehm	13	Alternative Antriebstechnik unter besonderer Betrachtung der Brennstoffzelle	Fachgebiet: Geo- und Raumwissenschaften Betreuung: Simone Beck
18	Alexander Güssow	9 h	Implementierung eines Forth-Interpreters auf einem MSP430 Mikrocomputer	Fachgebiet Mathematik/Informatik Schüler experimentieren Betreuung: Dr. Peter Dauscher
19	Floris Remmert	6 h	Strategiespiel: "Baue deinen eigenen Freizeitpark"	Fachgebiet Mathematik/Informatik Schüler experimentieren Betreuung: Frau Jung
	Moritz Scheck	6 h		
20	Jin-Han Sung	6 h	Strategiespiel: „Das Zoo-Spiel“	Fachgebiet Mathematik/Informatik Schüler experimentieren Betreuung: Frau Jung
	Niklas Jutzler	6 h		

## Aus der Mainzer Presse

### Preis für ehemaligen GyGo-Schüler

Der Mainzer Benno Herzog gehört zu den Preisträgern, die den vergebenen Preis "Valencia se Solidariza" (deutsch: Valencia solidarisiert sich) erhalten haben. Die spanische Partnerstadt honoriert damit das Engagement für soziale und ethnische Minderheiten. Drei Preisträger sind soziale Institutionen aus Valencia, eine individuelle Würdigung wurde an den 30-Jährigen vergeben, der an der Universität Valencia promoviert. Der mit 7000 Euro dotierte Preis wurde ihm zuerkannt, um seine Untersuchung zum Bild ethnischer Minderheiten in kostenlosen Print-Medien der Stadt und Region Valencia zu fördern. Herzog hatte 1997 sein Abitur am Gymnasium Gonsenheim abgelegt. (Mainzer Allgemeine Zeitung, 08.12.2007)

### Macbeth für Schüler

Englische Schauspielertruppe besucht GyGo

GONSENHEIM. Abwechslung in den Englischunterricht des Gymnasiums Gonsenheim brachte jetzt die Theatergruppe "White Horse Theatre": Die vier englischen Schauspieler gastierten auf ihrer Tournee durch Süddeutschland an der Mainzer Schule. Auf dem Programm standen eine Bearbeitung von William Shakespeares "Macbeth", die Piratengeschichte "Tiger of the Seas" und das Jugenddrama "Salt & Vinegar" - beide verfasst von Peter Griffiths.

Angesiedelt hat Regisseur Kenneth Michaels seinen "Macbeth" in der Gegenwart: Kriegsgerät und Sandsäcke prägen das Bühnenbild, die Akteure tragen militärische Tarnkleidung und erinnern an paramilitärische Freischärler. Autor Griffiths, der auch für die Bearbeitung verantwortlich zeichnet, verzichtet auf Shakespeare'sche Wortkulissen, reduziert das Werk auf Machtmissbrauch und Gewaltexzesse.

"Unser Anliegen ist es, den Schülern Freude am Theater und am Englischlernen zu vermitteln", skizzierte Ute Ritzenhofen den pädagogischen Hintergrund der Veranstaltung. Für die Leiterin zweier Englisch-Leistungskurse ist wichtig, dass solche Theateraufführungen die Sprachkompetenz auf einem jahrgangsstufengerechten Niveau fördern. So wurden die Unterstufenschüler bei der Piratengeschichte mit in das Spiel einbezogen, während die Oberstufe mit dem Verstehen des Shakespeare'schen Alt-Englisch herausgefordert war. Ergänzt wurden die Aufführungen durch umfangreiche Vorbereitung im Englischunterricht.

Bei den Schülern kam das englischsprachige Theaterspiel ausgesprochen gut an: Der 19-jährige Felix Martens etwa zeigte sich beeindruckt von der hohen schauspielerischen Leistung der Truppe und regte an: "Theater sollten wir nicht nur als Zuschauer erleben, sondern selbst spielen." Bei seinen beiden Mitschülerinnen Katharina Stada und Viola Gauss fand er Zustimmung: "Die fünf Euro Eintritt haben sich wirklich gelohnt. Es wäre toll, wenn wir bald wieder ein fremdsprachiges Theater am GyGo zu Gast hätten."

Im nächsten Schuljahr plant Ritzenhofen wieder eine Theateraufführung: "Ich kann mir vorstellen, dass dann etwas Romantisches auf dem Spielplan steht." (cdt) (Rhein-Zeitung, 19.11.07)

### GyGo aktiv bei Ruanda-Tag

red. GONSENHEIM Mit beispielhaftem Einsatz haben 50 Schüler und 8 Lehrerinnen des Gymnasiums Gonsenheim am Ruanda-Tag anlässlich der 25-Jahr-Feier der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda ihr soziales Engagement unter Beweis gestellt. Die Oberstufenschüler beteiligten sich unter anderem beim VIP-Empfang, beim Kuchen-, Getränke- und Essenverkauf, bei der Kinderbetreuung, in der Kaffeerösterei, beim Verkauf von ruandischem Kunsthandwerk und am Geschirrmobil. Zehn Siebtklässler machten auf ihren ruandischen Rollern und als "wandelnde" Litfaßsäulen - zusammen mit ruandischen Trommlern - in der Stadt auf den Ruanda-Tag aufmerksam. (Mainzer Allgemeine Zeitung, 18.09.07)

### Empfangsbestätigung (Rückgabe an Klassen-/Stammkursleiter/-in)

Name des Schülers/der Schülerin:..... Klasse/Stammkurs:.....

Ich/ Wir habe(n) die GyGo-Postille Ausgabe 2 vom Dezember 2007 erhalten.

Ich /wir habe(n) von den in der Postille aufgeführten Terminen Kenntnis genommen.

Mainz, den ..... 2007 .....  
(Unterschrift eines Elternteils)